

Der Gott der Untoten: Alexander von Rhyat

Symbol: gebrochene Krone, manchmal Hammer

Alexander war einst ein Mensch und Held, der sich opferte, um die Bedrohung der Unlichen (Viele Rassen von Untoten, die Eridmea bedrohten) zu brechen. Als nichts mehr die Lebendigen retten konnte, nahm er eine Krone, die die Göttin des Schicksals für ihn geschmiedet hatte und wurde selbst zum Unlich, König über die Untoten. So konnte er ihnen befehlen, ihren Kampf gegen die Lebendigen einzustellen. Jahrtausende diente er der Gemeinschaft der lebendigen Rassen Eridmeas auf seinem Thron, trotz vieler Anfeindungen durch die Helden, die nicht verstanden, wie groß sein Opfer war und was er tat. Als vor 2000 Jahren die Schicksalsgöttin getötet wurde zerbrach seine Krone, damit auch seine Herrschaft, ABER er erhielt große Teile der göttlichen Essenz von ihr. Damit stieg er selbst zum Gott auf – und verschwand. Im folgenden Jahrtausend waren die Unlichen so gut wie ohne Herrscher, auch wenn Priester in seinem Namen Recht sprachen. Aber kurz bevor vor 1000 Jahren die Welt zerschmettert wurde, tauchte er wieder auf und nahm seine Position auf Rhyat ein – als Gott aller Untoten. Er beschützte die Seinen so gut es ging. „Sein Volk“ hat den Kataklysmus relativ gut überstanden – zumindest die Mächtigen von ihnen – die alte Insel wurde noch mehr zerschmettert. Heute regiert Alexander selten im Fleisch, meistens ist er eine „entfernte“ Gottheit, die sich von der nicht-stofflichen Ebene aus um die Seinen kümmert.

Ob es unter Alexander niedrigere Götter der Untoten gibt, also eventuell ein ganzes Pantheon von Untoten Göttern, ist außer den Untoten niemandem bekannt.